



Manfred Probst

Die schönsten Wirtshäuser in Passau und Umgebung. Ein Gastronomieführer zu empfehlenswerten Wirtshäusern in der Stadt und Region Passau

SüdOst (HC 232 S./€ 19,90)

Regenstauf 2016

Genre: Sachbuch

Das Wirtshaus – die „zweite Heimat“. Ein Hort der Gastlichkeit, der Gaumen- und Sinnesfreuden. Ein Ort, an dem wir uns geborgen fühlen und versorgt werden. Ein geselliger Treffpunkt von Freunden und Fremden. Eine lokale Börse, an der Meinungen gehandelt sowie Neuigkeiten, Ratsch und Tratsch ausgetauscht werden. Vielleicht nicht alle dieser Eigenschaften sind bei den in diesem Buch vorgestellten Wirtshäusern jeweils vereint, jedoch die meisten – in unterschiedlichsten Kombinationen. Ein Schwerpunkt der Auswahl liegt beim guten Essen, ein zweiter in der Aura die Gasthaus und Wirtsleut' verströmen. (S. 5)

Dieser Wirtshausführer verspricht, uns die schönsten und urigsten Gasthäuser in Passau und Umgebung zu zeigen, und zwar mit Hilfe von wichtigen Angaben zu Anfahrt, zu den Wirtsleuten, zur Geschichte des Hauses und zur Beschreibung der Küche. Außerdem erfahren wir Öffnungszeiten und Preisübersichten; dazu können wir Kurzbewertungen lesen. Und nicht zu vergessen: Das Buch beinhaltet vierhundertfünfzig Farbfotos, die die Wirtshäuser, die Räumlichkeiten und die Wirtsleute zeigen.

Als Passauer kennt man natürlich schon etliche der vorgestellten Gasthäuser und hat seine speziellen Vorlieben. Was Manfred Probsts Buch aber leistet, ist, den Leser auf Wirtschaften hinzuweisen, die einem bisher entgangen sind; das gilt natürlich vor allem für die Umgebung von Passau, von Aldersbach bis Zenting, die ein Einzelner gar nicht alle besucht haben kann (der Autor natürlich ausgenommen). Österreichische Gasthöfe sind auch einige aufgeführt, da die Passauer auch gerne über die Grenze zum Essen fahren. Besonders beeindruckt haben mich die Fotos vom Wirtshaus zur Emerenz in Waldkirchen, dem Ge-

burts haus der Bayerwald-Heimatsdichterin und Gastwirtstochter Emerenz Meier, das aus dem siebzehnten Jahrhundert stammt und sich noch weitgehend im Originalzustand zu befinden scheint.

Ein wenig irritiert hat mich an dem Buch, dass viele Fotos am unteren Bildrand angeschnitten platziert wurden, so dass auf einem guten Teil der Seiten keine Seitenzahlen zu erkennen sind. Wenn man also anhand des Inhaltsverzeichnisses nach einer bestimmten Wirtschaft sucht, muss man öfter hin und her blättern als nötig.